

Frankfurter Lyrikstage
22. Juni bis 1. Juli 2017
in Frankfurt am Main und der
Rhein-Main-Region

Frankfurter
Lyrikstage

Kurzviten der Mitwirkenden

Die tunesische Schriftstellerin und Journalistin **Najet Adouani** veröffentlichte sechs Lyrikbände auf Arabisch. 2012 floh sie vor der politischen Repression in ihrer Heimat nach Deutschland.

Der palästinensisch-syrische Dichter und Filmemacher **Ghayath Almadhoun** lebt seit 2008 in Schweden. Zusammen mit der schwedischen Dichterin Marie Silkeberg publizierte er zwei Gedichtbände, zuletzt „Till Damaskus“ (2014).

Konstantin Ames lebt als Autor und Übersetzer in Berlin. 2016 brachte er „sTiL.e(zwi)Schenspiele“ heraus.

Friedmar Apel ist Literaturwissenschaftler und Ror Wolf-Herausgeber. Er lehrt an der Universität Bielefeld.

Birgitta Assheuer ist Sprecherin in Rundfunk und Fernsehen und lebt in Frankfurt am Main.

Hans Jürgen Balmes ist Programmleiter im S. Fischer Verlag und Mitherausgeber der „Neuen Rundschau“.

Die **William Blake Klezmatrix Band** besteht aus der Posaunistin **Annie Whitehead** und dem Pianisten **Peter Lemer**.

Polina Barskova veröffentlichte mehrere Gedichtbände und einen Prosaband. Sie lehrt russische Literatur am Hampshire College in Amherst, Massachusetts.

Die Komponistin **Carola Bauckholt** gewann 2010 den Deutschen Musikautorenpreis der GEMA in der Kategorie Experimentelle Musik. Seit 2015 ist sie Professorin für Komposition an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz.

Sabine Baumann ist Übersetzerin und Lektorin im Verlag Schöffling & Co.

Der Lyriker, Prosa- und Hörspielautor **Jürgen Becker** war Teil der Gruppe 47, deren Preis er 1967 gewann. Zahlreiche weitere Auszeichnungen folgten, darunter der Heinrich-Böll-Preis 1995, der Uwe-Johnson-Preis 2001 und zuletzt der Georg-Büchner-Preis 2014.

Die Theaterschauspielerin **Sonja Beißwenger** wurde 2013 mit dem Erich-Ponto-Preis ausgezeichnet.

Timo Berger lebt als freier Journalist, Herausgeber und Kurator in Berlin und gründete mit Rike Bolte das lateinamerikanische Poesiefestival „Latinale“.

Marcel Beyer schreibt Lyrik und Prosa und trat auch als Essayist, Herausgeber und Librettist in Erscheinung. 2016 bekam er den Georg-Büchner-Preis verliehen. Seine Frankfurter Poetikvorlesungen „Das blindgeweinte Jahrhundert“ erscheinen 2017.

Stéphane Bittoun ist Regisseur, Sprecher und Schauspieler.

Nico Bleutge schreibt seit 2001 als freier Literaturkritiker unter anderem für die „Neue Zürcher Zeitung“. Seine Gedichte wurden in Anthologien und Literaturzeitschriften veröffentlicht. Im März erschien sein Lyrikband „nachts leuchten die schiffe“.

Stéphane Bouquet schreibt neben Gedichten auch Drehbücher und arbeitet als Übersetzer.

Michael Braun ist Literaturkritiker und Herausgeber des „Deutschlandfunk Lyrikkalenders“.

Volker Braun wurde 2000 mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet. Er verfasst Gedichte, Theaterstücke und Prosa. Zu DDR-Zeiten arbeitete er auch als Dramaturg am Berliner Ensemble und am Deutschen Theater Berlin.

Alexandru Bulucz ist Lyriker, Übersetzer, Literaturwissenschaftler und Mitglied des Kollegs Schreibszene Frankfurt an der Goethe-Universität.

Carolin Callies erhielt für ihr Debüt „fünf sinne und nur ein besteckkasten“ 2015 den Thaddäus-Troll-Preis.

Der deutsch-amerikanische Schriftsteller **Paul-Henri Campbell** verfasst Lyrik und Prosa, unter anderem „Space Race“ (2015).

Leila Chammaa ist Dolmetscherin und Übersetzerin.

Der Lyriker **Max Czollek** organisiert am Berliner Maxim Gorki Theater zusammen mit Deniz Utlu die Literaturreihe „Gegenwartsbewältigung“. Zuletzt erschien 2016 der Gedichtband „A.H.A.S.V.E.R.“.

Der österreichische Schauspieler **Heikko Deutschmann** arbeitet auch als Hörbuchsprecher.

Uwe Dierksen ist Posaunist im Ensemble Modern und internationaler Solist. Er komponiert Hörstücke und schreibt Stummfilmmusik im Auftrag der Murnau Stiftung und von ZDF und Arte.

Jörg Döring ist Professor für Neuere deutsche Philologie, Medien- und Kulturwissenschaft an der Universität Siegen.

Das **Ensemble Modern**, 1980 gegründet und seit 1985 in Frankfurt am Main beheimatet, ist eines der weltweit führenden Ensembles für Neue Musik.

Der Schweizer Schriftsteller **Michael Fehr** ist Mitbegründer von Babelsprech zur internationalen Förderung junger Poesie. Für seinen Roman „Simeliberg“ erhielt er den Kelag-Preis im Rahmen des Ingeborg-Bachmann-Preises 2014. Sein neuer Band „Glanz und Schatten“ ist 2017 erschienen.

Heike Gfrereis leitet die Museumsabteilung im Deutschen Literaturarchiv Marbach (derzeit beurlaubt für freie Forschungs- und Ausstellungsprojekte) und Honorarprofessorin an der Universität Stuttgart.

Nora Gomringer gewann 2015 den Ingeborg-Bachmann-Preis. Zuletzt erschienen von ihr „Moden“ und zusammen mit dem Drummer Philipp Scholz die Lyrik- und Jazz-CD „Peng, Peng, Peng“ (beide 2017).

Matthias Göritz ist Lyriker, Romancier und Übersetzer.

Lavinia Greenlaw schreibt Lyrik, aber auch Romane, Kurzgeschichten und wissenschaftliche Aufsätze. Zuletzt erschien 2014 „A Double Sorrow: Troilus and Criseyde“, angelehnt an die berühmte Versdichtung des mittelalterlichen Dichters Geoffrey Chaucer.

Mechthild Grossmann ist bundesweit durch ihre Rolle der Staatsanwältin im Tatort Münster bekannt geworden. Sie arbeitet als Film- und Theaterschauspielerin, sowie als Hörbuch- und Hörspielsprecherin.

Das Spoken-Word-Duo **grossraumdichten** besteht aus Pauline Füg und Tobias Heyel. Sie touren mit ihrem Programm „an grauzonen vorbei“ in ganz Europa und bieten Poetry Slam-Workshops an Schulen an.

Jürg Halter ist Schweizer Lyriker, Musiker und Performance-Poet.

Josef Haslinger ist Professor für Literarische Ästhetik am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und war bis vor kurzem Präsident des PEN-Zentrums Deutschland.

Judith Hennemann veröffentlichte 2017 ihren Debütband „Bauplan für etwas anderes“.

Herr Wild ist Frankfurter Sampling-Artist und Sound-Designer.

Michael Hohmann ist Geschäftsführer der Romanfabrik.

Adam Horovitz ist Lyriker, Performancekünstler und Journalist.

Der englische Lyriker und Performancekünstler **Michael Horovitz** wurde 1935 in Frankfurt am Main geboren. Er hat mehrere Gedichtbände veröffentlicht und trat unter anderem gemeinsam mit Allen Ginsberg auf.

Dirk Hülstrunk ist Laut-Poet und Performance-Künstler.

Der Dichter, Übersetzer und Essayist **Norbert Hummelt** ist Redakteur der Zeitschrift „Text+Kritik“. Zuletzt erschien von ihm 2016 der Gedichtband „Fegefeuer“.

Seit 2014 lebt der syrische Dichter und Journalist **Yamen Hussein** in München. Seine Flucht von Syrien über den Libanon und die Türkei bis nach Deutschland verarbeitete er in einem in Kürze erscheinenden Lyrikband.

Der Dichter **Hendrik Jackson** lebt in Berlin und betreibt die Website lyrikkritik.de.

Kalle Kalima ist Jazz-Gitarrist und Komponist.

Malte Kleinjung ist Literaturwissenschaftler und Mitarbeiter im Hessischen Literaturforum.

Die Musik des Komponisten **Sven-Ingo Koch** wird regelmäßig von großen Orchestern und Ensembles, wie dem Ensemble Modern aufgeführt.

Barbara Köhler erhielt 2016 den Peter-Huchel-Preis. Ihr Band „Istanbul. zusehends“ wurde 2015 veröffentlicht.

Leonhard Koppelman ist Hörspiel- und Theaterregisseur. 2016 führte er Regie bei der Hörspielfassung von Frank Witzels „Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969“.

Dagmara Kraus, brachte 2012 ihr Lyrikdebüt „kummerang“ heraus. In ihrer letzten Veröffentlichung „wehbuch“ (2016) widmete sie sich dem Klagegesang.

Für ihren Roman „Landgericht“ wurde **Ursula Krechel** 2012 mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet. Eine Auswahl von Gedichten erschien 2013 unter dem Titel „Die da“.

Sabine Küchler ist die Leiterin der Hörspielabteilung beim *Deutschlandfunk* und Lyrikerin.

Jan Kuhlbrodt veröffentlichte 2015 den Gedichtband „Kaiseralbum. Choräle und Kantaten“.

Der Berliner Schriftsteller **Björn Kuhligh** schreibt Lyrik und Prosa. Zuletzt erschien 2016 der Gedichtband „Die Sprache von Gibraltar“.

Dong Li ist Lyriker und Übersetzer und war 2015/16 Bundeskanzlerstipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung an der Universität Leipzig.

Jan Maak ist seit dieser Spielzeit (2016/17) festes Ensemblemitglied am Düsseldorfer Schauspielhaus.

Tristan Marquardt ist Mitglied des Lyrikkollektivs G13 und veröffentlichte 2013 seinen Debütband „das amortisiert sich nicht“ (kookbooks).

Olga Martynova ist Lyrikerin und Romanautorin. Sie gewann 2012 den Ingeborg-Bachmann-Preis.

Alf Mentzer leitet die Literaturredaktion von *hr2-kultur*.

Lothar Müller ist Literaturredakteur bei der *Süddeutschen Zeitung* und ist Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Henning Nöhren ist Schauspieler, Synchronsprecher und Sänger.

Valère Novarina ist Dichter, Dramatiker, Essayist, Regisseur und Maler.

Die Gedichte von **Gonca Özmen** wurden unter anderem ins Deutsche, Englische und Französische übertragen. Sie ist Herausgeberin des Literaturmagazins *Palto*.

Annette Pehnt lebt als Dozentin und freie Autorin in Freiburg. Sie veröffentlichte zahlreiche Romane. 2016 hielt sie die Laudatio auf Ror Wolf für den Schiller-Gedächtnispreis.

Steffen Popp ist Schriftsteller und Übersetzer. Sein neuester Gedichtband „118“ (2017) stand auf der Shortlist des Preises der Leipziger Buchmesse.

Marion Poschmann erhielt in diesem Jahr den Deutschen Preis für Nature Writing und den Düsseldorfer Literaturpreis. Neben „Geliehene Landschaften“ erschien von ihr 2016 auch der Essayband „Mondbetrachtung in mondloser Nacht“.

Sergio Raimondi ist Schriftsteller und Dozent für zeitgenössische Literatur an der Universidad Nacional del Sur. Er war Mitglied der Dichtergemeinschaft Mateístas, die in den 1980er und 90er Jahren ihre und andere Gedichte verbreitete, indem sie diese in den Straßen von Bahía Blanca an die Wände schrieb.

Die Schriftstellerin, Übersetzerin und Publizistin **Ilma Rakusa** veröffentlichte 2016 den Gedichtband „Impressum. Langsames Licht“.

Der Lyriker und Übersetzer **Marcus Roloff** lebt in Frankfurt am Main. 2015 kam sein Gedichtband „Reinzeichnung“ heraus.

Thomas Rosenlöcher schreibt Lyrik, Kinderbücher und Essays. 2017 erhielt er die Ehrengabe der Deutschen Schillerstiftung.

Der Schlagzeuger **Dirk Rothbrust** schreibt eigene Musik zu Ballett, Schau- und Hörspielen.

Jacques Roubaud ist Mathematiker, Dichter, Romancier und Mitglied der Gruppe Oulipo.

Ulrike Almut Sandig schreibt Prosa und Lyrik. Zuletzt erschien 2016 der Gedichtband „ich bin ein Feld voller Raps verstecke die Rehe und leuchte wie dreizehn Ölgemälde übereinandergelegt“ (Schöffling).

Die Gruppe **Salon Fluchtentier**, bestehend aus Frankfurter Lyrikerinnen und Lyrikern, lädt mehrfach im Jahr in die Romanfabrik und den Elfer Music Club zu verschiedenen Veranstaltungsformaten ein.

Silke Scheuermann lebt als freie Autorin in Offenbach am Main. Für ihre Lyrik und Prosa erhielt sie zahlreiche Stipendien und Preise. Zuletzt erschien 2016 der Roman „Wovon wir lebten“.

Klaus Schöffling ist Verleger und Vorsitzender des Vereins „Frankfurt liest ein Buch“.

Valery Schubinsky ist ein vielbeachteter Lyriker, Literaturkritiker und Autor mehrerer Biografien von Dichtern der klassischen Moderne.

Tom Schulz ist freier Autor und Übersetzer. Er leitet Schreibwerkstätten und hält Lyrik-Workshops. Sein neuester Gedichtband „Die Verlegung der Stolpersteine“ erschien Anfang 2017.

Die Schauspielerin **Yohanna Schwertfeger** gehörte von 2009 bis 2013 zum Ensemble des Wiener Burgtheaters. In der Spielzeit 2016/17 arbeitete sie für »Prinz Friedrich von Homburg« erstmals am Schauspiel Frankfurt.

Daniela Seel ist Lyrikerin und Übersetzerin und betreibt den Berliner Verlag kookbooks, in dem 2015 ihr zweiter Gedichtband „was weißt du schon von prärie“ erschien.

Klaus Siblewski ist Verlagslektor und Professor am Institut für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft der Universität Hildesheim. Im Luchterhand Literaturverlag hat er Ernst Jandls Werke in 6 Bänden herausgegeben.

Fredy Studer ist Luzerner Schlagzeuger. Sein Repertoire umfasst Jazz und Neue Musik.

Der Saxophonist **Moritz Thiele** ist seit 2015 festes Mitglied im Landesblasorchester Baden-Württemberg. Außerdem unterrichtet er an der Musikschule Offenbach.

Beate Tröger lebt als freie Journalistin und Literaturkritikerin in Frankfurt am Main.

Manuel Troller ist Gitarrist und Komponist.

Vanessa Vie ist Musikerin, Künstlerin und Autorin.

Jan Wagner gewann mit seinem Lyrikband „Regentonnenvariationen“ 2015 als erster Lyriker den Preis der Leipziger Buchmesse. 2017 erschien unter dem Titel „Der verschlossene Raum“ sein zweiter Essayband.

Alexander Wasner ist Literaturredakteur beim SWR.

Stefan Weidner ist Schriftsteller, Journalist und übersetzt Lyrik aus dem Arabischen.

Insa Wilke ist freie Literaturkritikerin und schreibt unter anderen für *Die Zeit* und die *Süddeutsche Zeitung*.

Jan Wilm ist Literaturwissenschaftler und lehrt und forscht an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Uwe Wittstock ist Literarchef des Magazins *Focus*.

Frank Witzel lebt in Offenbach am Main. Sein Roman „Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969“ wurde 2015 mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet. Im Oktober 2017 erscheint sein Gedichtband „Grund unter Grund“.

Astrid Zajdband unterrichtet Europäische Geschichte an der University of Maryland.